



Direktion für Bildung und Kultur
Baarerstrasse 19, Postfach
6301 Zug

per Mail: info.dbk@zg.ch

Rotkreuz, 24. September 2024

Totalrevision des Übertrittsreglements

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Stephan Schleiss,
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur Totalrevision des Übertrittsreglements Stellung zu nehmen. Wir danken der Bildungsdirektion für die uns ermöglichte Vernehmlassung.

Die Mitte Kanton Zug stellt sich uneingeschränkt hinter ein gesundes und starkes Nebeneinander der unterschiedlichen Bildungswege im Kanton Zug. Wir sind überzeugt, dass sowohl der duale wie auch der gymnasiale Weg mit ihren Eigenheiten relevant sind und gestärkt werden müssen. So schaffen wir eine erfolgreiche Bildungspolitik, die Kinder in ihren Fähigkeiten fördert und die von der Wirtschaft gesuchten Fachkräfte bildet.

Aus Sicht der Mitte soll deshalb auf Entwicklungen, welche dem gesunden Nebeneinander der beiden Wege schaden, bildungspolitisch reagiert werden. Der Vorschlag seitens Bildungsrat erachten wir jedoch als zu eindimensional. Die Mitte wird zum heutigen Zeitpunkt keine Stellungnahme für oder gegen eine Übertrittsprüfung abgeben. Die Mitte befürwortet jedoch eine eingehende Prüfung einer klugen Steuerung der tendenziell wachsenden Zutrittsquote ans Langzeitgymnasium. Deshalb erwarten wir vorerst vom Bildungsart die Ausarbeitung und Analyse ergänzender und alternativer Massnahmen mit deren Vor- und Nachteilen. Dies war auch der Auftrag des Kantonsrates mit der teilerheblich erklärten Motion betreffend Steuerungsmassnahmen für eine Gymnasialhöchstquote (Vorlage Nr. 3174.1 - 16467) vom 07.07.2022 zuhanden der Direktion für Bildung und Kultur.

Mögliche Massnahmen für eine vertiefere Analyse und eine breitere Auslegeordnung sind aus unserer Sicht:

- Abschaffung des aktuell, unverbindlichen Orientierungswerts und Etablierung einer Minimalnote: Es soll nicht nur eine Richtnote, sondern auch oder nur eine Mindestnote geben, die für eine Zuweisung ans Gymnasium nicht unterschritten werden darf.
- Standardprüfungen in der 5. Klasse: Mehrere standardisierte Prüfungen in der 5. Klasse geben insbesondere auch der Lehrperson eine Rückmeldung bezüglich Leistungsniveaus ihrer Klasse.



- Gemeinde-Monitoring: Die hohen Zuweisungsquoten ans Gymnasium wiederholen sich in den aktuellen Zahlen insbesondere in einzelnen Gemeinden. Unterschiede sind nicht grundsätzlich zu verneinen, Wiederholungen und Gründen soll jedoch nachgegangen und Massnahmen allenfalls nur punktuell getroffen werden.
- Eine Art «Kostenbremse»: Entwicklung eines Modells, dessen Massnahmen einsetzen, wenn ein Grenzwert über eine gewisse Frist überschritten wird.
-

Die Liste ist nicht abschliessend.

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme und bitten den Bildungsrat sowie den Regierungsrat, sie mögen der Diskussion durch die Überarbeitung der Vorlage die notwendige Mehrdimensionalität geben und damit der Bedeutung unserer Bildungslandschaft gerecht werden.

Freundliche Grüsse

Die Mitte Kanton Zug

Peter Rust
Präsident

Kim Gunkel
Geschäftsführerin

Zur Kenntnis an:

- Regierungsrätin Thalmann-Gut Silvia (per E-Mail)
- Regierungsrätin Dittli Laura (per E-Mail)
- Regierungsrat Pfister Martin (per E-Mail)
- Präsident Rust Peter (per E-Mail)
- Fraktionschef Iten Fabio (per E-Mail)